



MEDIENINFORMATION

07.04.2010

## Portraits aus der Region formen ein Portrait der Region

Die regionale10, das zeitgenössische steirische Kulturfestival in diesem Sommer in Liezen, setzt in ihrem Vorfeld auf neue soziale Medien: Menschenbilder aus der Region beleben die interaktive Kulturlandkarte, Facebook und Twitter sind die aktiven Foren für den regionale10-Diskurs.

Persönlich berührend, offen widerspenstig, überraschend modern: So wirken jene bisher 16 filmischen Kurzportraits, die auf der interaktiven Kulturlandkarte der regionale10 unter [www.regionale10.at](http://www.regionale10.at) zu sehen sind. Jeweils zwischen drei und vier Minuten kurz, eröffnen die schillernden Menschenbilder mit ihren zum Teil schrägen Filmsequenzen Ein- und Ausblicke auf die Eigen- und die Fremdwahrnehmung einer besonderen Region, die von Juni bis August Schauplatz des zeitgenössischen steirischen Kulturfestivals regionale10 sein wird.

„Wir wollen mit den Portraits die Vielfalt und Buntheit der Region darstellen“, schildert der Fotograf und Kameramann Johann Kraxner, der – eng mit der Region und ihren Menschen verbunden – hinter Projekt und Kamera steht und dieses gemeinsam mit der Redakteurin Sandra El Hanafi umsetzt. Aus allen Alters-, Gesellschafts- und Berufsschichten sollen die Portraitierten stammen, geografisch aus allen Regionen des Großbezirkes Liezen.

Die Interviewer und ihre Fragen bleiben in den Kurzfilmen unsicht- und unhörbar, die Befragten und ihre Antworten stehen im Mittelpunkt. Wie beispielweise Albert Müller aus Altaussee mit seinen persönlichen (Lebens)-Erinnerungen an eine „traumhafte Kindheit“, mit seinem Verhältnis zur Moderne („Es muss immer wieder etwas Neues kommen“) oder mit einer kleinen, aber klugen Regionalkunde: Zwar bilden Altaussee, Grundlsee und Bad Aussee eine Region, „es sind aber schon eigene Orte“.

### Medienkontakte

Martin Novak

[presse@regionale10.at](mailto:presse@regionale10.at) | [www.regionale10.at](http://www.regionale10.at)

+43 676 848 119 848

Am Eisernen Tor 1/3 | 8010 Graz

## Regionale Vielfalt

Mitten in der Jugend, an die sich Albert Müller erinnert, steckt eine andere Portraitierte – Romana Fuchs, die über Tattoos räsoniert, über Altaussee und Shopping in New York, über Gott, den Besuch des Gottesdienstes und die Tradition der Christmette. Lisa Köberl, Altbürgermeisterin von Gröbming und zugewandert aus der Südsteiermark, präsentiert sich als eine differenzierte Verehrerin von Paula Grogger und Frau mit dem pragmatischen Zugang zu moderner Kunst: „Man wird nie alle erreichen.“ So treten ganz unterschiedliche Menschen aus der Region auf – die Zitherspielerin Grete Gruber mit ihren zerplatzten Karriere träumen und innigen Lebensmomenten, die Fotografin Ingrid Wegscheider mit ihrem gespannten Verhältnis zu digitaler Fotografie und den Möglichkeiten der Nachbearbeitung, die Biobäuerin Gudrun Pilz aus Kleinsölk, der nach St. Gallen zugewanderte Opernsänger John Sweeney, die Musikpädagogin Susanne Greimel, der Bergführer Herbert Raffalt, Pater Winfried aus dem Admonter Konvent der Benediktiner oder Hata Hadzipasic, Spielwarenberaterin aus Liezen und geflohen vor der bosnischen Tragödie und dem jugoslawischen Bürgerkrieg, die ihre Radiodialoge – eine Sendung für Emigranten – bekannt gemacht haben.

## Internationale Aufmerksamkeit

Die regionale10 nützt aber nicht nur die eigene digitale Kulturlandkarte für die Kurzportraits – zu sehen sind die Filme auch via [www.youtube.com](http://www.youtube.com). Und auch mit Twitter und Facebook (567 Mitglieder in der Gruppe am 1. März) werden von den Organisatoren bereits im Vorfeld des Kulturfestivals zeitgemäß soziale Medien als Plattform für den Diskurs genützt. Das Interesse daran wächst ständig an – und zeigt in der geografischen, sozialen und inhaltlichen Vielfalt der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass die regionale10 auch über den Kreis der eingefleischten Kulturfreunde hinaus auf Interesse gestoßen ist.